

Statistik informiert ...

Nr. 63/2006

5. Mai 2006

Habilitationen in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005 Zahl von Akademikerinnen und Akademikern mit neu erworbener wissenschaftlicher Lehrbefähigung leicht gesunken

Im Jahr 2005 haben sich an den Hochschulen **Hamburgs** 71 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler habilitiert, darunter fünf Ausländer. Dies waren zehn Personen weniger als im Vorjahr. Mit der Habilitation weisen Akademiker gemäß der an den jeweiligen Fachbereichen bzw. Fakultäten geltenden Habilitationsordnungen ihre wissenschaftliche Lehrbefähigung nach und können sich damit um eine Professur an Hochschulen bewerben.

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, wurden die meisten Habilitationsverfahren in der Elbmetropole wie bisher in der Fächergruppe Humanmedizin (27 Fälle) abgeschlossen. Von den übrigen Fächergruppen waren die Mathematik/Naturwissenschaften mit 15 Fällen, Sprach- und Kulturwissenschaften mit 14 Fällen, Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften mit acht Fällen, Ingenieurwissenschaften mit fünf Fällen sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und Kunst/Kunstwissenschaft mit jeweils einem Fall vertreten.

Frauen stellten in Hamburg mit 14 Fällen ein Fünftel aller Habilitierten. Das Durchschnittsalter lag insgesamt bei 42 Jahren, und 65 Prozent (46 Personen) standen in einem Beschäftigungsverhältnis an einer Hochschule.

An den Hochschulen **Schleswig-Holsteins** erwarben insgesamt 69 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – allesamt deutscher Staatsangehörigkeit – ihre wissenschaftliche Lehrbefähigung, vier weniger als im Jahr zuvor.

Mit 51 Fällen wurden auch im Land zwischen den Meeren wie bisher die meisten Habilitationen in der Fächergruppe Humanmedizin abgeschlossen. Die übrigen Habilitationen verteilten sich auf die Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften mit neun Fällen, Sprach- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften mit jeweils drei Fällen.

b.w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Frauen stellten in Schleswig-Holstein mit acht Fällen rund zwölf Prozent der Habilitierten. Das Durchschnittsalter betrug insgesamt 41 Jahre, und 77 Prozent (53 Personen) standen hier in einem Beschäftigungsverhältnis an einer Hochschule.

Ansprechpartner:

Karsten Pesch

Telefon: 0431 6895-9243

E-Mail: hochschulen@statistik-nord.de